

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 25 (1899)
Heft: 35

Artikel: Die Zerstörung von Rennes
Autor: Bern, Dietrich von
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-435488>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Nötzli.

Expedition: Rämistrasse 31.

Buchdruckerei Gebrüder Frank.

Erscheint jeden Samstag.

— Abonnementsbedingungen. —

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. **Franko** für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3, für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — **Reclamen** per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen. — Verkauf in Paris: chez M^{me} Lelong, Kiosque 10, Boul^d des Capucins en face le «Grand Café».

Die Zerstörung von Rennes.

Zweites Buch der Dreyfußade.



Die Meinung schwankte noch in ungewissem Streite
Da man die Generale abgehört,
Doch Piquart wich um keines Haares Breite:
„Glaubt nichts!“ rief er, „sonst seid ihr
nein bethört!“

Hegt Zweifel voll der bangsten Sorgen,
Wahrt euren Mut vor der Gewalt'gen Drohn!
Straußfederwort — und kein Betrug verborgen?
So schlecht kennt ihr der Pfaffen Sohn?“

„Wenn in der Rede nicht versteckte Feinde lauern,
So droh'n sie sonst Verderben unserm Lande.
So soll ihr Schweigen imponier'n den dummen Bauern,
Die aufgehetzt schon längst der Jesuiten Bande.
Und bringen sie in eine Sache Licht
Anscheinend — ist's nur eine andre ihrer Trug-Raketen.
Ihr Richter, ich beschwör' euch, trauet nicht —
Die Generale fürchtet — und doppelt, wenn sie
reden!“

Da tritt mit dreister Stirn, ganz frech verbissen
Und gleich bereit zum Lügen oder — Färben,
Mercier heran und bietet sich beflissen
Dar, um durch falsches Zeugnis Dreyfus zu ver-
Er spricht — und dieser Bösewicht, gewandt derben.
Zu jeder List, Pelasger im Betrügen,
Der himmelan hob seine meinedschwere Hand —
Spricht von der Ueberzeugung — doch nicht von
seinen Lügen!

Jedoch wie ungeheuerlich der ganze Schwindel
Und wie von Tücke voll, wie ein trojanisch Pferd,
Dies Muster ist vom ganzen Mordsgefinde,
Hat der Gebrauch der Fälschung erst von Panizzardis
[Telegramm gelehrt: —
Von Heimlichkeit kann diese Brut nicht lassen,
Schlimm, wie sie Jesuitenschulen je nur ausgeheckt —
Und dem Geheimnis — fürcht' ich — wird erst dann
ein Ziel gesteckt.
Wenn vor der offenen Guillotine diese — Schelmen-
könige blaffen!

Dietrich von Bern.